Funktionen des Geldes

Mit Materialien der Deutschen Bundesbank

Jahrgangsstufe 9 **Gymnasium**	**Lehrplan-Kapitel 1.1**

Thema der Stunde
• **Tausch-/Zahlungsmittelfunktion** • **Rechenmittelfunktion** • **Wertaufbewahrungsfunktion**

benötigte Medien			
☒Tafel	☒ OHP-Folie	□ Beamer (PPT)	□ SmartBoard
☒ ABB	□ Buch	□ Videofilm	□ Audio-CD
□ Internet	□ _____		

Lernziele:

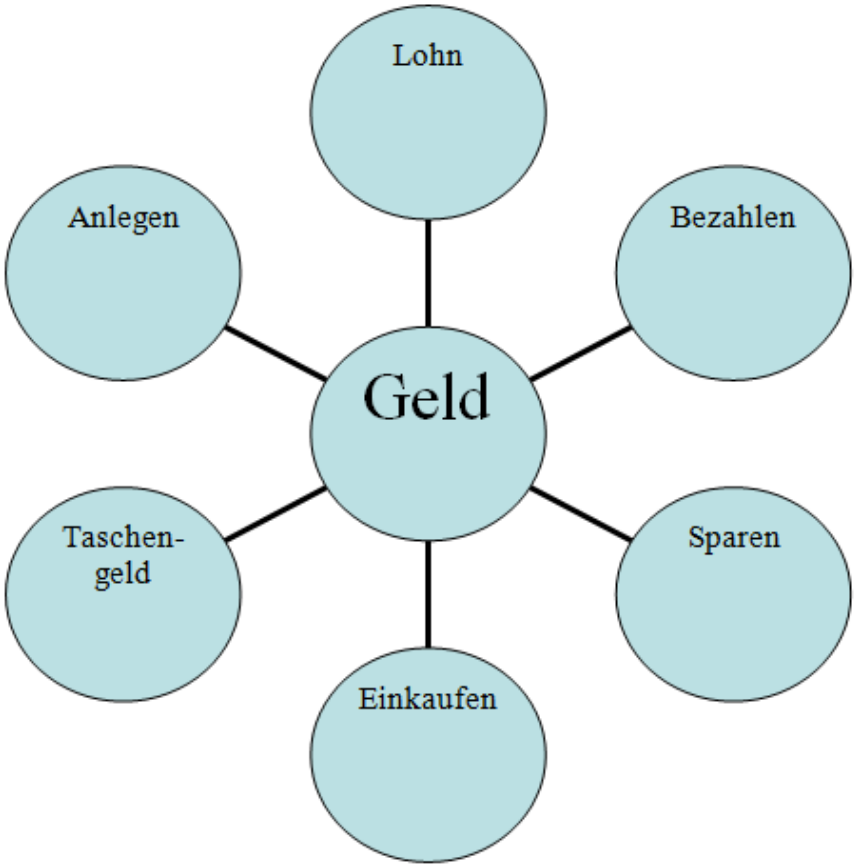
- Die Schüler können die drei Funktionen des Geldes, Wertaufbewahrungsfunktion, Rechenfunktion und Tausch-/ Zahlungsmittelfunktion, nennen und anhand von Beispielen erklären.
- Die Schüler können die Funktionen des Geldes verschiedenen Beispielen zuordnen und eigene Beispiele nennen.
- Die Schüler können die Funktionen des Geldes kritisch betrachten

①

<u>Frage:</u> Was siehst du auf dem Bild und was bringst du damit in Verbindung?

Lösung Mind Map zur Frage:

Was siehst du auf dem Bild und was bringst du damit in Verbindung?



Vgl. Deutsche Bundesbank, Materialien für Sekundarstufe I: Begriff und Aufgaben des Geldes, Aufgabe Infoblatt 1, www.bundesbank.de/bildung)

Tafelbild:

Die Funktionen des Geldes

Tausch- und Zahlungsmittel	Rechenmittel	Wertaufbewahrung
Unterschiedliche Bedürfnisse müssen nicht mehr aufeinander abgestimmt werden (wie in Tauschwirtschaft) Geld wird von allen als allgemeines Tauschmittel akzeptiert, somit ist es offizielles Zahlungsmittel.	Durch Preise kann der Wert aller Güter ausgedrückt und diese miteinander verglichen werden. Preise werden in Geld angegeben.	Die Wertaufbewahrungsfunktion trennt den Kauf- und Verkaufsvorgang. Man kann also Geld sparen und sich später etwas davon kaufen.

Arbeitsblatt 1: Rollenspiel

Herr Müller lebt in einer Stadt, in der es kein Geld gibt. Da seine Frau Geburtstag hat, möchte er ihr ein Buch schenken.

Er hat 4 kg Kirschen gepflückt, um diese gegen das Buch einzutauschen. Das Buch wird in der Buchhandlung von Frau Schmitt angeboten.

Frau Schmitt hat jedoch eine Kirschallergie, aber sie liebt Pralinen und ist gerne bereit, das Buch gegen 10 Pralinen einzutauschen.

Herr Müller ist ratlos und überlegt, wie er an die Pralinen kommen könnte, ohne mehr als die 4 kg Kirschen dafür herzugeben.

Glücklicherweise ist heute Markttag, und es stehen etliche Stände auf dem Platz vor der Buchhandlung, die verschiedene Produkte zum Tausch anbieten:

Am Stand des Bauernhofs wird angeboten: 1 kg Kartoffeln für 2 Würste

Am Stand des Metzgers wird angeboten: 1 Wurst für 1 kg Kirschen

Am Stand des Süßwarenhändlers wird angeboten: 10 Pralinen für 2 kg Kartoffeln

a) Rollenspiel: Schüler 1= Herr Müller (Kirschen) Schüler 2= Frau Schmitt (Buch) Schüler 3= Herr Maier (Kartoffeln) Schüler 4= Frau Herz (Würste) Schüler 5= Frau Friedmann (Pralinen)

Zeige, wie Herr Müller mit welchen Personen tauschen muss, damit er am Ende das Buch ertauscht hat, und trage die Tauschwege in folgende Vorlage ein:

1. Tausch:
_____ gegen _____

2. Tausch:
_____ gegen _____

3. Tausch:
_____ gegen _____

4. Tausch:
_____ gegen _____

b) Überlege: Was ist an diesem Tauschhandel anders als bei einem Kaufhandel mit Geld? Welche Schwierigkeiten ergeben sich beim Naturaltausch?

_____

_____

c) Welche **Funktion** nimmt Geld also hier ein?_____

aus: Deutsche Bundesbank, Materialien für Sekundarstufe I: Begriff und Aufgaben des Geldes, Aufgabe Infoblatt 1, www.bundesbank.de/bildung

Arbeitsblatt 2:Rechenfunktion, Wertaufbewahrungsfunktion

Aufgabe 1:

a) Angenommen, in einem versunkenen Königreich hätten sich Schwerter als Geld etabliert und man hätte sich auf folgende Wertverhältnisse zwischen den Gütern geeinigt:

2 Schwerter = 1 Lanze

2 Schwerter + 1 Lanze = 1 Pferd

2 Schwerter + 1 Lanze + 1 Pferd = 1 Kanone

Ritter Kunibert besitzt 2 Kanonen, 2 Pferde und 6 Schwerter

Ritter Dagobert besitzt 3 Kanonen, 3 Lanzen und 3 Schwerter

Berechne wer reicher ist.

Rechnung:_____

_____

Antwort: _____

b) Findest du, dass diese Methode den Wert von Gütern zu bemessen einfacher ist als ihn in Euro darzustellen? Begründe deine Antwort in eigenen Worten.

_____

_____

c) Welche **Funktion** nimmt Geld hier ein? _____

Aufgabe 2:

a)Fülle den Lückentext mit den fehlenden Begriffen:

Man muss erworbenes Geld _____ sofort wieder gegen andere Ware ____ _____.

Geld kann also _____ werden. Es dient als _____aufbewahrungsmittel.

b)Sind Äpfel als Geld geeignet? Begründe deine Antwort in eigenen Worten und gehe dabei auf die Voraussetzungen der Geldaufgaben ein

c) Welche **Funktion** übernimmt das Geld hier? _____

aus: Deutsche Bundesbank, Materialien für Sekundarstufe I: Begriff und Aufgaben des Geldes, Aufgabe Infoblatt 2, www.bundesbank.de/bildung

Arbeitsblatt 3: Anwendung

Welche der drei erlernten Funktionen erfüllt das Geld in folgenden Beispielen?

1. Du kaufst dir eine Semmel am Pausenkiosk.

_____

2. Deine Eltern schließen mit dir einen Bausparvertrag ab, um ein Eigenheim zu finanzieren.

_____

3. Jemand gewinnt bei der Fernsehlotterie 3.000 Euro.

_____

4. Ein Unfallwagen wird von einem amtlichen Gutachter auf 6.000 Euro geschätzt.

_____

5. Tante Sigrid vererbt ihrem Neffen ein Sparbuch im Wert von 10.000 Euro.

_____

(Kalteis et al., 2007, S.43)

6. Du gehst zum Friseur.

_____

7. Du bekommst 50 Euro von deiner Oma zum Geburtstag.

_____

8. Du zahlst 50 Euro auf dein Sparkonto ein.

_____

9. Du erstellst einen Haushaltsplan.

_____

10. Du nimmst einen Kredit auf um ein Haus zu bauen.

_____

(Rieder & Steflbauer, 2007, S. 43)

11. Erfinde ein eigenes Beispiel zu jeder Funktion des Geldes:

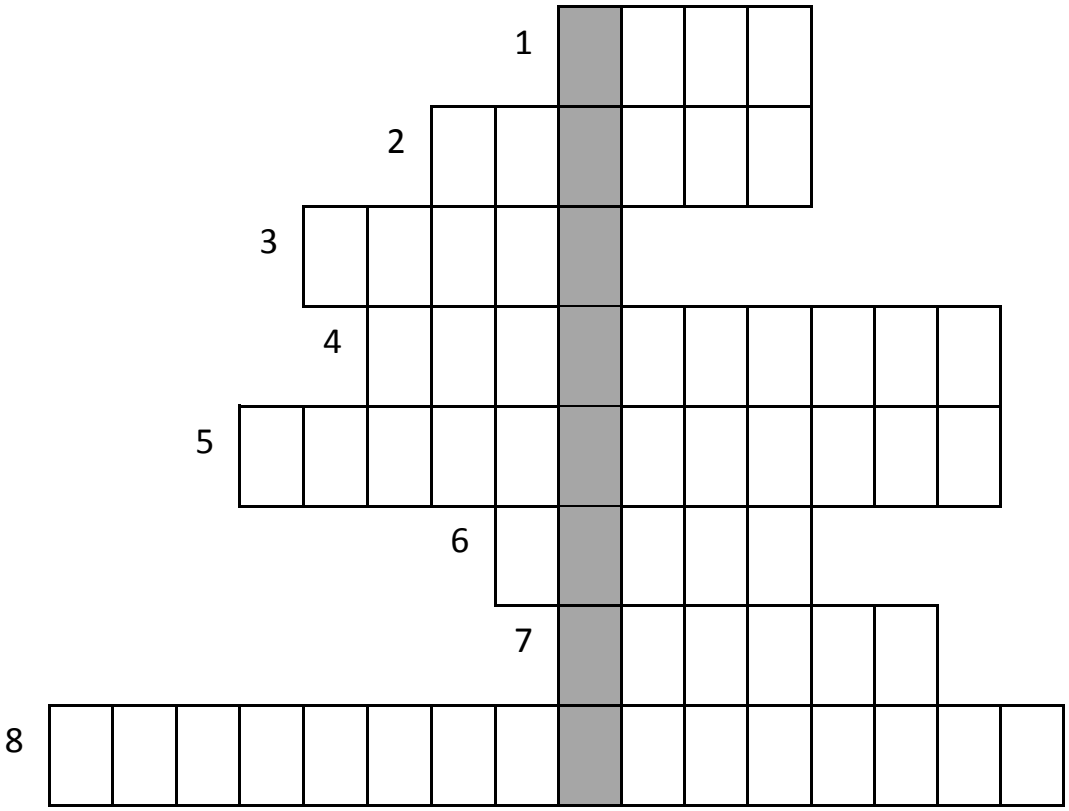
_____

_____

Arbeitsblatt 4: Hausaufgabe:

Trage die fehlenden Begriffe in das Kreuzworträtsel ein und finde das Lösungswort.

1. Auf die _____ bringt man sein Geld um es dort verwalten zu lassen.
2. Durch die Haltbarkeit des Geldes wurde _____ möglich.
3. Ohne Geld musste man _____ und Dienstleistungen untereinander tauschen.
4. Rechnen, Tausch, und Wertaufbewahrung sind die _____ des Geldes.
5. Preise können addiert, subtrahiert usw. werden, somit ist Geld ein _____.
6. Ich lege ein _____ an um dort mein Geld zu sparen.
7. Güter die zum Tauschen geeignet sind nennt man _____güter.
8. Das Sparbuch hat eine _____funktion.



Vgl. Deutsche Bundesbank, Materialien für Sekundarstufe I: Begriff und Aufgaben des Geldes, Aufgabe Infoblatt 1, www.bundesbank.de/bildung

Lösung Arbeitsblatt 1: Rollenspiel:

Was wäre wenn es kein Geld gäbe?

Herr Müller lebt in einer Stadt, in der es kein Geld gibt. Da seine Frau Geburtstag hat, möchte er ihr ein Buch schenken.
Er hat 4 kg Kirschen gepflückt, um diese gegen das Buch einzutauschen. Das Buch wird in der Buchhandlung von Frau Schmitt angeboten.
Frau Schmitt hat jedoch eine Kirschallergie, aber sie liebt Pralinen und ist gerne bereit, das Buch gegen 10 Pralinen einzutauschen.
Herr Müller ist ratlos und überlegt, wie er an die Pralinen kommen könnte, ohne mehr als die 4 kg Kirschen dafür herzugeben.

Glücklicherweise ist heute Markttag, und es stehen etliche Stände auf dem Platz vor der Buchhandlung, die verschiedene Produkte zum Tausch anbieten:
Am Stand des Bauernhofs wird angeboten: 1 kg Kartoffeln für 2 Würste
Am Stand des Metzgers wird angeboten: 1 Wurst für 1 kg Kirschen
Am Stand des Süßwarenhändlers wird angeboten: 10 Pralinen für 2 kg Kartoffeln

a) Rollenspiel: Schüler 1= Herr Müller (Kirschen) Schüler 2= Frau Schmitt (Buch) Schüler 3= Herr Maier (Kartoffeln) Schüler 4= Frau Herz (Würste) Schüler 5= Frau Friedmann (Pralinen)

Zeige, wie Herr Müller mit welchen Personen tauschen muss, damit er am Ende das Buch ertauscht hat, und trage die Tauschwege in folgende Vorlage ein:

1. Tausch:
__ 4 kg Kirschen_____ gegen _____4 Würste_____

2. Tausch:
___4 Würste_____ gegen _____2 kg Kartoffeln_____

3. Tausch:
___2 kg Kartoffeln_____ gegen _____ 10 Pralinen_____

4. Tausch:
___10 Pralinen _____ gegen _____Buch_____

b) Überlege: Was ist an diesem Tauschhandel anders als bei einem Kaufhandel mit Geld?

Welche Schwierigkeiten ergeben sich beim Naturaltausch?

<u>Geld erleichtert als Zwischenmittel den Handel. Es ist einfach die Kirchen zu verkaufen und sich von dem Geld das Buch zu kaufen. Somit vereinfacht Geld das heutige Wirtschaftsleben.</u>

c) Welche **Funktion** nimmt Geld also hier ein? <u>Tausch- und Zahlungsfunktion (Wertübertragung)</u>

aus: Deutsche Bundesbank, Materialien für Sekundarstufe I: Begriff und Aufgaben des Geldes, Aufgabe Infoblatt 1, www.bundesbank.de/bildung

Lösung Arbeitsblatt 2: Rechenfunktion, Wertaufbewahrungsfunktion

Aufgabe 1:

a) Angenommen, in einem versunkenen Königreich hätten sich Schwerter als Geld etabliert und man hätte sich auf folgende Wertverhältnisse zwischen den Gütern geeinigt:

2 Schwerter = 1 Lanze

2 Schwerter + 1 Lanze = 1 Pferd

2 Schwerter + 1 Lanze + 1 Pferd = 1 Kanone

Ritter Kunibert besitzt 2 Kanonen, 2 Pferde und 6 Schwerter

Ritter Dagobert besitzt 3 Kanonen, 3 Lanzen und 3 Schwerter

Berechne wer reicher ist:

Rechnung: Kunibert 30 Schwerter, Dagobert 33 Schwerter

Antwort: Dagobert ist reicher

b) Findest du, dass diese Methode den Wert von Gütern zu bemessen einfacher ist als ihn in Euro darzustellen? Begründe deine Antwort in eigenen Worten.

Nein, die Methode ist sehr kompliziert, mit Preisen zu rechnen ist einfacher da es dann eine allgemeine Währung gibt.

c) Welche **Funktion** nimmt Geld hier ein? Rechenfunktion (Wertmesser)

Aufgabe 2:

a)Fülle den Lückentext mit den fehlenden Begriffen:

Man muss erworbenes Geld nicht sofort wieder gegen andere Ware tauschen. Geld kann also gespart werden. Es dient als Wertaufbewahrungsmittel.

b) Sind Äpfel als Geld geeignet? Begründe deine Antwort in eigenen Worten und gehe dabei auf die Voraussetzungen der Geldaufgaben ein.

Nein, da Äpfel verderben und somit nicht aufgehoben werden können. Geld ist nicht verderblich

c) Welche **Funktion** übernimmt das Geld hier? Wertaufbewahrungsfunktion

aus: Deutsche Bundesbank, Materialien für Sekundarstufe I: Begriff und Aufgaben des Geldes, Aufgabe Infoblatt 2, www.bundesbank.de/bildung

Lösung Arbeitsblatt 3: Anwendung

Welche der drei erlernten Funktionen erfüllt das Geld in folgenden Beispielen?

1. Du kaufst dir eine Semmel am Pausenkiosk.

→ Tausch-Zahlungsfunktion_(Wertübertragung)

2. Deine Eltern schließen mit dir einen Bausparvertrag ab, um ein Eigenheim zu finanzieren.

→ Wertaufbewahrung

3. Jemand gewinnt bei der Fernsehlotterie 3.000 Euro.

→ Tausch-Zahlungsfunktion

4. Ein Unfallwagen wird von einem amtlichen Gutachter auf 6.000 Euro geschätzt.

→ Rechenfunktion (Wertmesser)

5. Tante Sigrid vererbt ihrem Neffen ein Sparbuch im Wert von 10.000 Euro. (Kalteis et al., 2007, S.43)

→ Wertaufbewahrung

6. Du gehst zum Friseur.

→ Tausch- Zahlungsfunktion (Wertübertragung)

7. Du bekommst 50 Euro von deiner Oma zum Geburtstag.

→ Tausch-Zahlungsfunktion_(Wertübertragung)

8. Du zahlst 50 Euro auf dein Sparkonto ein.

→ Wertaufbewahrung

9. Du erstellst einen Haushaltsplan.

→Rechenfunktion_(Wertmesser)

10. Du nimmst einen Kredit auf um ein Haus zu bauen. (Rieder & Steflbauer, 2007, S. 43)

→ Tausch und Zahlungsfunktion__(Wertübertragung)

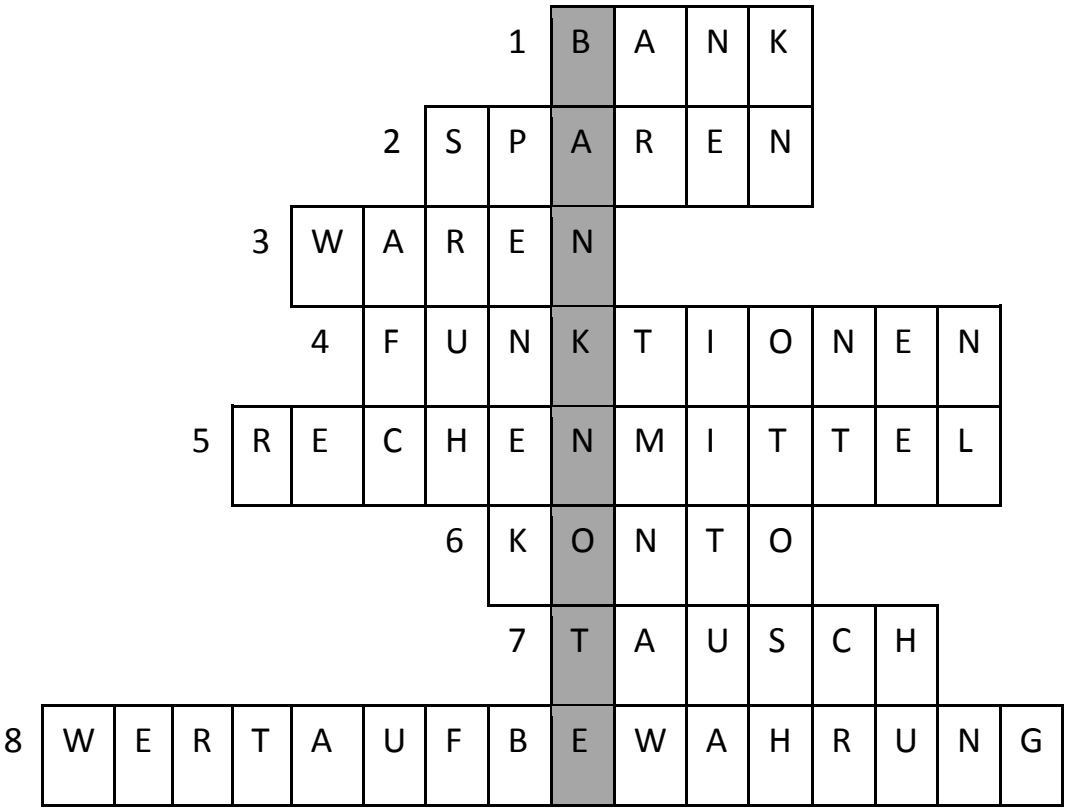
11. Erfinde ein eigenes Beispiel zu jeder Funktion des Geldes:

→ individuell

Lösungsblatt 4: Hausaufgabe:

Trage die fehlenden Begriffe in das Kreuzworträtsel ein und finde das Lösungswort.

1. Auf die ___Bank_____ bringt man sein Geld um es dort verwalten zu lassen.
2. Durch die Haltbarkeit des Geldes wurde __sparen_____ möglich.
3. Ohne Geld musste man ___Waren_____ und Dienstleistungen untereinander tauschen.
4. Rechnen, Tausch, und Wertaufbewahrung sind die ___Funktionen_____ des Geldes.
5. Preise können addiert, subtrahiert usw. werden, somit ist Geld ein __Rechenmittel__.
6. Ich lege ein __Konto_____ an um dort mein Geld zu sparen.
7. Güter die zum Tauschen geeignet sind nennt man _Tausch_____güter.
8. Das Sparbuch hat eine __Wertaufbewahrungs_____funktion.



Vgl. Deutsche Bundesbank, Materialien für Sekundarstufe I: Begriff und Aufgaben des Geldes, Aufgabe Infoblatt 1, www.bundesbank.de/bildung

Phase (Zeit)	Inhalt	Medien	Sozial-/Aktionsform	Zeit
Hinführung	• Geldschein auf Folie • <u>Arbeitsauftrag:</u> Mindmap erstellen	Folie ①	Plenum/ Fragend-entwickelnd	5 Min
Erarbeitung **1.Teilziel: Tauschfunktion** **2. Teilziel: Rechenfunktion** **3. Teilziel: Wertaufbewahrungs-funktion**	• Rollenspiel - Was machen wir ohne Geld • Erarbeitung der Rechenfunktion anhand von „Schwerterrechnung“ • Erarbeitung der Wertaufbewahrungsfunktion	Arbeitsblatt ① Arbeitsblatt ② Arbeitsblatt ③	Gruppenarbeit/ Entdecken-lassend Partnerarbeit/ Entdecken-lassend Partnerarbeit/ Entdecken-lassend	15 Min
Anwendung der drei erarbeiteten Teilziele	• Funktionen des Geldes einigen Beispiele zuordnen und eigene Beispiele erfinden. • Vergleich des Arbeitsblattes in Partnerarbeit. • Vergleich des Arbeitsblattes in Plenum	Arbeitsblatt ④	Einzelarbeit Partnerarbeit Plenum/ Entdeckend lassend	10 Min
Sicherung	• Gemeinsame Erstellung eines Tafelbildes • Diskussion der Frage: Hat die Einführung von Geld auch Nachteile? Erfüllt es seine Funktionen unproblematisch?	Tafel	Plenum/ Fragend-entwickelnd	15 Min
Hausaufgabe	• Kreuzworträtsel	Arbeitsblatt ⑤	Eigenarbeit Entdecken lassend	